

## Alle Reden Jesu in den Handlungen der Apostel (Apostelgeschichte)

### Die zeitliche Einordnung des Beginns der Handlungen des Heiligen Geistes

Apg 1:3

Denen (*den Aposteln*) stellte er sich auch nach seinem <sup>d</sup> Leiden in vielen sicheren Beweisen lebend dar, *indem* er ihnen vierzig Tage *hindurch* sichtbar *war*, und *ihnen* die *Sachverhalte* sagte, *die* die Regentschaft <sup>d</sup> Gottes betreffen.

Apg 1:4 Und als er mit ihnen zusammen *war*, wies er sie an, **sich nicht von Jerusalem zu trennen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, welche ihr von mir hörtet**;

Apg 1:5

**da Johannes mit Wasser taufte, ihr aber werdet in heiligem Geist getauft werden, nicht viele Tage nach diesen.**

Parallelstellen: 4) Lk 24.49; Apg 10.41; 5) Apg 2.33; Joh 20.22

#### Verheißung des Vaters ... welche ihr von mir hörtet:

Joh 7.39; – "Dies aber sagte er betreffs des Geistes, welchen die, *die* <sup>h</sup>an ihn vgl. glaubten, im Begriff waren, zu empfangen; denn noch *war der* Geist nicht *da*, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war."  
Joh 14.16,26; 15.26; 16.7,13

#### werdet in heiligem Geist getauft werden:

Apg 2.2-4 – Dies erfüllte sich "am Tag des Pfingstfestes".  
Apg 2.16-21 – "... dies ist, was durch den Propheten Joel geredet worden ist. ..."  
Apg 2.32,33 – Der erhöhte Jesus "goss dieses aus, was ihr erblickt und hört."  
Apg 2.38 – Die Ausgießung des Geistes zu Pfingsten ist zu unterscheiden von dem Empfang des Heiligen Geistes nach Pfingsten.  
Joh 17.23; – Eine Folge des Empfangens des Geistes Gottes nach Pfingsten,  
Kol 3.3 ist die Wesenseinheit des Leibes des Christus in Haupt und Gliedern.

zu **taufen**: Siehe das Thema "Die eine Taufe" im Anhang auf Seite 652.

Apg 1:6

Die Zusammengekommenen nun, fragten ihn *und* sagten: Herr, stellst du in dieser <sup>d</sup> Zeit dem Israel die Regentschaft wieder her?

Apg 1:7

Er sagte aber zu ihnen: **Es ist nicht eure Angelegenheit, Zeiten oder Fristen zu kennen, <sup>w</sup>die der Vater in der eigenen Autorität festsetzte.**

Parallelstellen: 7) Mt 24.36; Mk 13.32; Lk 17.20; Apg 17.26

**Frist** – *καιρός* (*kairos*) – Frist oder Zeit (Zeitpunkt) eines bestimmten Geschehens, im Gegensatz zu *χρόνος* (*chronos*), dem Zeitlauf; zu den verschiedenen Fristen, s. bei Gal 6.9 (KK); 1Thes 5.1 (KK); 1Tim 2.6 (KK).

Zit. BGAN 982 zu Frist: "Ein längerer : Röm 3.26: oder kürzerer Zeitabschnitt : 2Tim 3.1.; der für ein bestimmtes Geschehen vorgesehen ist, wobei nur im Falle eines sehr kurzen Zeitabschnittes auch von einem Zeitpunkt gesprochen werden kann. Im Gegensatz zu *καίρως* [KAERO'S] **Frist, Gelegenheit** wird das Wort *χρόνος* [ChRO'NOS] **Zeit**, mehr für den Begriff eines unbestimmten Zeitraumes benützt, der, wie aus Apg 3.20,21 hervorgeht, auch mehrere Fristen beinhalten kann. Mit *καίρως* [KAERO'S] **Frist** wird die **Gelegenheit** betont, die zeitlich für ein bestimmtes Geschehen gegeben ist. Zur gleichen Wortfamilie gehört das *πρόσκαιρος* [PRO'SKAeROS] **befristet,-er,-es** (wörtlich: **zufristig**), durch das in 2Kor 4.18 der Gegensatz zu **äonisch** herausgestellt wird. Das Wort **äonisch** ist damit als unbefristet, d.h. als Zeitraum ausgewiesen, in dem keine Beschränkung für Gelegenheiten vorliegt. Im Sinne von "unbefristet" wird das hellenische *αἰώνιος* [AeOo'NIOS] **äonisch** auch in Phim 15 benützt."

### **Es ist nicht eure *Angelegenheit*:**

- Dan 2.21 – "Denn sein sind Weisheit und Kraft, er ändert Zeiten und Stunden, setzt Könige ab und setzt Könige ein, gibt Weisheit den Weisen, und Einsichtvollen Erkenntnis." (NHT)
- 1Thes 5.1,2 – "Betreffs der Zeiten und Fristen aber, Brüder, habt ihr nicht Bedarf, dass euch geschrieben wird. Denn ihr selbst wisst genau, dass *der Tag des Herrn* gleichwie *ein Dieb in der Nacht*, *ja* ebenso, kommt."

Apg 1:8

**Jedoch ihr werdet Vermögenskraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz <sup>d</sup> Judäa und Samaria und bis zum letzten Bereich des Landes.**

Parallelstellen: Apg 2.1-4; Lk 24.48; Mt 28.19 (WENT s.u.)

**Vermögenskraft** – *δύναμις* (*dynamis*) - Die "Kraft", die alles vermag. Sie ist eine der vier "Kräfte" Gottes, wie sie uns in Eph 1.19 geschildert werden: "...und welche die überragende Größe seiner <sup>d</sup> *Vermögenskraft* ist hinein in uns, die Glaubenden, gemäß der *Innenwirkung* der *Haltekraft* seiner <sup>d</sup> Stärke, ..."

- Phil 4.13 – "Zu allem bin ich stark in dem, der mich innerlich vermögend macht."
- Phil 2.15; Joh 8.12; Mt 4.8,9 – Die "Dynamis" Gottes macht Seine Diener vermögend, Seinen Willen im "Feindesland" auszuführen und in der Finsternis als Licht zu leuchten. Kein Glaubender wäre aus eigener Kraft dazu fähig.

### **Meine Zeugen:**

Apg 2.32; 5.32; – Die Apostel verstanden sich als Zeugen Jesu.  
22.20

**Land / Erde** – *γῆ* (*gä*) – 1. Der Erdboden, das Erdreich (Mt 13.5); 2. Der Grund, der Boden (Mt 10.29); 3. Der Meeresboden; 4. Das Land im Gegensatz zu Wasser (Mk 6.47); im territorialen Sinn Israel (Mt 2.20) oder andere Länder; 5. Die Erde a) im Gegensatz zum Himmel (Kol 1.16); b) als bewohnter Weltkörper (Apg 17.26). (BW aus-

zugsweise).

**bis zum letzten Bereich des Landes:**

Die Nennung von Jerusalem, Judäa und Samaria (was nur einen Teil des Landes Israel beschreibt) legt nahe, dass auch die übrigen Landesteile mit dem Zeugnis erreicht werden sollten. Ein weltweites Zeugnis kann zur Zeit der Apostel nicht gemeint sein, da dies der heilsgeschichtlichen Entwicklung entgegensteht. Bis zur 7. Posaune geht es ausschließlich um die Vollendung des Geheimnisses Gottes, d.i. die Vervollständigung des Leibes des Christus (EH 10.7; 11.15; Kol 2.2; 4.3; Eph 5.32). Das nach-apostolische "weltweite" Zeugnis dient dem gleichen Zweck, wie nachfolgender Text zeigt.

- Mt 28.19,20 – "Als Gehende nun, unterweist alle die Nationen, sie [die Unterwiesenen] taufend hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sie [die Getauften] lehrend, alles *zu* hüten, *ja* so vieles wie ich euch als *Innenziel gebot*. Und nimm wahr! Ich, ich bin mit euch alle <sup>d</sup>Tage bis *zur* <sup>d</sup>Vollendung des Äons."
- Jes 49.6 u.a. – Die AT-Prophetie zeigt, dass das wiederhergestellte Volk Israel (nicht der politische Staat) für alle Nationen das göttliche Licht sein wird. Dies ist aber nicht für diesen Äon vorgesehen, sondern für das Millennium.

**Anmerkung:**

Manche Ausleger meinen, dass unter dem Begriff "bis zum Ende der Erde" Rom gemeint sei. Rom war Hauptstadt des damaligen römischen Weltreiches und das Wirken dessen, der dort wirkt, hätte Einfluss auf die gesamte, von Rom beherrschte, Welt gehabt. Meines Erachtens sind solche "Klimmzüge" unnötig, wenn man heilsgeschichtlich "sauber" argumentiert.